wo am 23. August ein Holländer mit solchen hier eintraf. Es scheinen meistens Papagoien gewesen zu sein. Für einen Ara, als „Indianischer Rabe" bezeichnet, bezahlte er sich 160 Thaler bezahlen. Ein Kakadu kostete 80 Thaler, und ein „Laura" mit gebogenem, dickem, rothem Schnabel, grünem Hals, Kopf und Rücken und schwarz und grün geschüppertem Schwanze, kostete 120 Thaler. „Moschen", etwas größer als ein Stieglitz, mit weißen, dicken Schnäbeln, rothen Köpfen, grünem Leibe und halben rothen Schwänzen, kosteten 30 Thaler das Stück. Ferner wurden Portugiesichen, etwas größer als eine Lerche, über und über von blechgrüner Farbe, das Stück mit 20 Thalern bezahlt. Der ganze Vorrath war in wenigen Tagen von reichen Leuten aufgekauft. Auch ein Pavian, ein kleiner Affe und sieben Meerkatzen, die der holländische Vogelhändler mit sich führte, hatten bald Käufer gefunden.

Dr. med. Alwin Müller,
Specialarzt für Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenleiden.
Leipzigstr. 20, I. Sprechzeit V. 8—10, N. 2—4 Uhr.

Farbige Seidenstoffe v. Mk. 1.55 bis 12.55 p. Met. (ca. 2000 versch. Qals. u. Dess.) — Atlasse Faille Française, „Monopol", Foulards, Grenadines, Surah, Sat. merv., Damaste, Brocatelle, Steppdecken- u. Fahnenstoffe, Ripse, Taffete etc. — verf. roben- und stückweise zollfrei in's Haus das Seidenstoff-Depôt **G. Henneberg** (K. u. K. Hoflief.) **Zürich.** Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Patentbureau Berak. Poerschmann, Reichsstraße 45.

Patentbureau Ing. Otto Sack, Katharinenstr. 23, I.
Besteht seit 1878. Fernsprechstelle 682.

Thüre zu! Selbsthätiger, geräuschloser Thürschliesser, D. R.-Patent.
18.000 Stück im Gebr. Heinr. Ernst Poerschmann, Reichsstr. 11.

Weimarische Hufschmiere
des Hofrathsarztes Fabricius in Originalbüchsen à 1 ℳ und 2 ℳ hat sich ganz vorzüglich bewährt bei spröden Hufen, Spaltkufen ꝛc. und ist zugleich durch ihren geringen Verbrauch die billigste Hufschmiere. Etwende Zeugnisse und große silberne Medaille vom Mitteldeutschen Pferdezuchtverein in Thüringen. Depot im Magazin von Theodor Pfitzmann, Ecke Neumarkt und Schillerstraße.

Unter Fabrikpreis — weil dunkelfarbig —
HABANA-Cigarren,
pro Mille 65 ℳ und 80 ℳ,
in bester Qualität und schneeweißem Brand empfiehlt
Gustav Kietz, Petersstraße 17, Schomburgk's Haus.

Das empfehlenswertheste Mittel gegen Schnupfen, Husten, Heiserkeit, Katarrh, entzündliche Zustände der Brust- und Athmungsorgane etc. sind die echten
Dr. H. Hager'schen Katarrhpillen.
nur allein echt wenn Etiquett u. Fac-simile und Schutzmarke tragen. Verschluss jedes Glases nebenstehendes Fac-simile und Schutzmarke tragen. Zu haben in den meisten Apotheken in Leipzig in der Engel-Apotheke und in der Neuen Börsen-Apotheke.
Flacons mit Metall-Schraub-Deckel u. Gebrauchsanweisung à ℳ 1.
General-Dépôt: Breslau, Königl. Universitäts-Apotheke.

Für Taube. Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23jähriger Taubheit und Ohrensausen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache Jedem gratis zu übersendet. Adr.: Institut f. Taube, 15 Camden pk. rd. London NW.

Tageskalender.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

1. Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
2. Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
3. Postamt 2 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
4. Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
5. Postamt 4 (Mühlgasse).
6. Postamt 5 (Neumarkt 16).
7. Postamt 6 (Wiedenstraße 19).
8. Postamt 7 (Neustädt. Steinweg).
9. Postamt 8 (Eilenb. Bahnhof).
10. Postamt 9 (Neue Börse).
11. Postamt 10 (Hospitalstraße).
12. Postamt 11 (Römerstraße).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 und 11 sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamte 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.
2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamte 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.
3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme ꝛc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatze findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vorm. eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und **der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Brühl 75 u. 77 [Creditanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft

a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reisegepäckerlaubnisse, Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Rollungen ꝛc.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 3—5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek I. (V. Bezirksschule) 7½—9½ Uhr Abends.

Pädagogische Centralbibliothek (Comenius-Stiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37; Heinrich Unrath, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Julius Link, Querstraße 1. Eingang Grimm. Steinweg.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Einzahlung: für Pfänderverzug und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die vom 20. Mai bis 26. Mai 1887 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren Entstunden kann.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12, Nachmittags 2—4 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schloßgasse Nr. 22. Wochentags geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags 11 bis 12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von lebtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des K. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standesamt üblichen Geschäftszeit die Bezahlung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Nachmittags 5 Uhr.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9 — 12 und 2—4 Uhr. Sprechzeit-Nr. 506 (II).

I. Samariterwache des Samariter-Vereins, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereins, Petersteinweg 17. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Kinder-Poliklinik (begründet 1850) Gerwendgäßchen 1, I., Ecke der Universitätsstr., Marktstags 3 Uhr. (Impfungen s. Kuhe gratis.)

Frauen-Poliklinik, ebendas., Marktstags 4 Uhr.

Anstalt f. animale Impfung, Turnerstr. 16, Wochent. 11—1 Uhr.

Poliklinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenleiden Leipzigstraße 20, I., Ecke der Thomasiusstraße V. 8—9 Uhr.

Neue Kinderpoliklinik (früher Carolinenstraße) **jetzt:** Nürnberger Straße 55 part., alle Wochentage 9—10 Uhr.

Poliklinik für Haut- u. Harnkranke 8—10 früh außer Sonntags Kramerstraße 7, I.

Poliklinik für Hautkrankheiten und Krankheiten der Harnorgane Marktstags 9—10 Uhr früh Tauchaerstraße 4.

Städtisches Museum geöffnet von 10—3 Uhr unentgeltlich.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Portiersamt zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und „ „ 10 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausinspector.

Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.

Die Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Johannesplatz 7, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr zum unentgeltlichen Besuch für Jedermann geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr für 10 ℳ auf Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Winterhalbjahr.

Leipziger Kunstverein Montag geöffnet von 12—3 Uhr Nachm., Entree 1 ℳ, die übrigen Tage 50 ₰, geöffnet von 10—3 Uhr.

Ausstellung der städtischen Gobelinsalon von Gobelinsarbeiten aller Art in dem Gebäude des Predigerhauses am Nikolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung von Schulwerkstattarbeiten, alte Thomasschule, 1. Etage, Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr. Unentgeltlicher Eintritt nach Meldung beim Custodem des Kunstgewerbemuseums, Thomaskirchhof Nr. 20, 1. Etage.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Villeneinrichtungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

Das **Zoologische Museum** ist jeden Mittwoch Nachmittags von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Schlachten-Panorama. Roßplatz. Täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schützenhaus zu Gohlis täglich geöffnet.

C. A. KLEMM,
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhändler,
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment & Leihanstalt für Musik.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.
Lager deutscher, röm. und präpar. (Weichold) Saiten.

Gummiwaaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.

Die electrotechnische Fabrik Stöcker & Co., Leipzig, Emilienstr. 44, übernimmt die Installation von Telephon- und Telegraphen-Anlagen für Neubauten und Etablissements jeder Art. Kosten-Anschläge und Skizzen werden gratis abgegeben.

Nähmaschinen für Familien und Confection, Schuhmacher und Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien und Stickefabriken, sowie **Tollmaschinen, Plisséemaschinen, Messerputzmaschinen** etc. etc.
Robert Kiehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Gummi-Schuhe und -Stiefel (echt russische),
Gummi-Regenröcke bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

JUDLIN'sche Chemische Waschanstalt
Berlin
Färberei Druckerei.
Annahme: **Ida Lehmann,** Katharinenstrasse 11.

Flaschenzüge, Eiserne Karren, Feldschmieden, Ventilatoren, Exhaustoren, Roots-Gebläse, Schneidzeuge bei
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Elektrische Beleuchtungsanlagen vermittelst neuester Compound Dynamo-elektrischer Maschinen, Originalconstruction „Gramme" (Referenzen: Central-Halle, Mey & Edlich, Billiegr. Institut).
Schumann & Koeppe, Reudnitzer Strasse.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2, Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2.

Elektrische Beleuchtungs-Anlagen
von Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstrasse 19,
Generalvertreter für J. Einstein & Co., München.

Linoleum Waltons Patent,
bekannt als ältestes und bestes Fabrikat. Empfehlenswerthester und dauerhaftester Fussbodenbelag.
Haupt-Niederlage **Wilhelm Röper,** Goethestrasse 1.
Original-Muster gerne zu Diensten.

Versand-Geschäft Mey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Mittwoch, 22. Februar 1888.
52. Abonnements-Vorstellung (4. Serie, gelb).
Anfang 6 Uhr.
Tristan und Isolde.
Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Personen:

Tristan	Herr G. Lederer.
König Marke	Herr Perron.
Isolde	Fr. Moran-Olden.
Kurwenal	Herr Schelper.
Melot	Herr Hölzer.
Brangäne	Fr. Schanner-Andriessen.
Ein Hirt	Herr Degen.
Ein Seemann	Herr Lederwedt.
Ein Steuermann	Herr Wack.

Schiffvolk, Ritter und Knappen.
Sämmtliche Decorationen sind von Herrn E. Reiter gemalt.
Nach jedem Aufzuge findet eine Pause von 20 Minuten statt.
Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 50 ₰ zu haben.

Kranke: Herr Köhler. Beurlaubt: Frl. Sallbach. Herr Doer.

Opernpreise.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr, Vorverkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr. — Sonn- und Festtags wird die Tages-Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.

Repertoire. Donnerstag, 23. Februar. 53. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie, grün. **Die Dreizehn.** Anfang ½7 Uhr.

Vorankündigung.
Montag, den 12. März 1888:
Mit aufgehobenem Abonnement:
Einmaliges Gastspiel der Frau **Pauline Lucca.**
Die lustigen Weiber von Windsor.
*** Frau Fluth — Frau Pauline Lucca.

(Erhöhte) Preise der Plätze.
Parterre 3 ℳ. Erstes Parquet 10 ℳ. Zweites Parquet 7 ℳ 50 ₰. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 5 ℳ, Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 10 ℳ. Mittel-Balcon, Vorder-Reihen 10 ℳ, Mittel-Balcon, Mittel-Reihen 8 ℳ, Mittel-Balcon, Hinter-Reihen 6 ℳ, Seiten-Balcon 8 ℳ. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 6 ℳ, Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 6 ℳ, Amphitheater, Sperrsitz 6 ℳ, Amphitheater, Stehplatz 3 ℳ, Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 5 ℳ, Zweiter Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 3 ℳ 50 ₰, Zweiter Rang, Seitenplatz 2 ℳ 50 ₰, Zweiter Rang, Stehplatz 2 ℳ, Dritter Rang, Mittelplatz 1 ℳ 50 ₰, Dritter Rang, Seiten- und Stehplatz 1 ℳ, Proscenium-Logen im dritten Range 2 ℳ.

Der Billet-Verkauf zu dieser Vorstellung beginnt Donnerstag, den 23. Februar von 10 bis 3 Uhr an der Tageskasse des Neuen Theaters (Aufgeld 30 Pfg.) und werden rothe Billets ausgegeben. Den geehrten Abonnenten wird das Vorkaufsrecht nach Maßgabe der verfügbaren Plätze gewahrt und können dieselben die Billets gegen Vorzeigung des letzten Abonnements-Ausschlages von Montag, den 20. Februar 10 Uhr bis Mittwoch, den 22. Februar 3 Uhr in Empfang nehmen.

Altes Theater.

Mittwoch, 22. Februar 1888.
Anfang 7 Uhr.
Zum ersten Male wiederholt:
Die Dreizehn.
Operette in 3 Acten von F. Zell und R. Genée.
Musik von Rich. Genée.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire. Donnerstag, 23. Februar. 17. Clubbis-Vorstellung zu halben Preisen: Otarella. Anfang 7 Uhr.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Vaudeville-Theater (Stadtgarten).

Mittwoch, den 22. Februar, zum 3. Male:
Die Kunstreiter, Posse mit Gesang in 4 Akt. von G. Calm. Anfang 8 Uhr.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — *5. 15 N. — 6. 40 N. — 11 N. (bis Reichenbach). — *11. 54 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 30 fr. — 8. 45 V. — 11. 30 V. — 3 N. — 8. 50 N.

C. Linie Leipzig-Geithain-Meuselwitz: 5. 50 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3 N. — 5. 29 N. — 6 40 N.

D. Linie Leipzig-Göhren-Glauchau-Chemnitz: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N.

F. Nach dem Berliner Bahnhof: 5. 58 fr. — 8. 29 V. — 10. 30 V. — 12. 47 N. — 4. 28 N. — 8. 8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 35 V. — *8. 40 V. — 11. 05 V. — 3. 5 N. — *5. 15 N. — 7. 10 N. — *10. 11 N.

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 24 V. — 9. 48 V. — 11. 54 V. — 2. 15 N. — 4. 55 N. — 8. 30 N. (bis Meißen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8. 20 V. — 2. 48 N. — 4. 40 N. (an Sonn- und Festtagen). — *6. 20 N. — 8. 36 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4. 22 fr. — 7. 15 V. — *9. 10 V. — 11. 5 V. — 1. 40 N. — *5. 30 N. — 6 N. — *9. 5 N. — 11 N. (bis Bitterfeld).

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Herbst-Magdeburg: 4. 22 fr. — 7. 15. V. — *9. 10 V. — 1. 40 N. — 6 N. — *9. 5 N.

C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4. 22 fr. — 12. N. — 5. 45 N. — 9. 25 N. — 11. 28 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

5. 45 fr. (bis Halle). — 6. 55 fr. — 7. 35 V. (bis Halle). — 9 V. — 10 V. (nur bis Halle). — *11 V. — 12. 25 N. — 2 N. — 3. 20 N. (bis Halle). — 4. 45 N. — 5. 10 N. (bis Halle). — 7. 40 N. — 7. 50 N. (bis Halle) — *9. 56 N. — 10. 56 N. (bis Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5. 20 fr. — *7. 20 V. — 9. 55 V. — 1. 40 N. — *5. 5 N. — 5. 45 N. — 9. 22 N. (bis Erfurt). — *10. 50 N. — 11. N. (bis Corbetha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6. 45 fr. — 12. 7 N. — 4. 11 N. — *8. 5 N. — 10. 55 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Kohlfurt-Breslau: 8. 30 V. — *1. 50 N. — 7. 30 N. (bis Falkenberg).

B. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Kothen-Cöthen-Bernburg: 8. 30 V. — *1. 50 N. — 7. 30 N. (bis Falkenberg).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Geithain: 6. 25 fr. — 10. 40 V. — 4 N.

B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7. 8 V. — 12. 23 N. — 4. 33 N. — *6. 21 N. — 10. 28 N.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3. 53 fr. — 6. 50 fr. (von Altenburg). — 7. 52 V. — *8. 10 V. — 10. 33 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — *8 N. — 9. 57 N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 37 V. — 11. 39 V. — 2. 36 N. — 5. 45 N. — 11. 36 N.

C. Linie Meuselwitz-Geithain-Leipzig: 7. 52 V. — 9. 27 V. — 2. 36 N. — 4. 56 N. — 6. 51 N. — 9. 24 N.

D. Linie Glauchau-Chemnitz-Gößnitz-Leipzig: 7. 52 V. — 10. 33 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.

E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7. 52 V. — 10. 33 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.

F. Vom Berliner Bahnhof: 4. 38 fr. — 12. 17 N. — 6. 2 N. — 9. 42 N. — 11. 45 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2. 14 fr. — *6. 20 fr. — 9. 21 V. — *10. 34 V. — 11. 10 V. — 2. 38 N. — 5. 23 N. — 9. 2 N. — *9. 29 N.

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 49 V. (von Nossen). — 11. 53 V. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — 9. 46 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7. 10 V. (von Geithain). — 12. 3 N. — 6. 5 N. — *9. 20 N. — 9. 57 N. an Sonn- und Festtagen von Lausigk).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 54 fr. — 10. 13 V. — *11. 45 V. — 5. 21 N. — *5. 35 N. — 9. 10 N. — *11. 16 N.

B. Linie Magdeburg-Herbst-Bitterfeld-Leipzig: 8. 26 V. — 10. 13 V. — 2. 29 N. — *5. 35 N. — 11. 16 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4. 5 fr. — 6. 31 fr. (von Halle). — 7. 45 V. (von Halle). — *8. 13 V. — 9. 36 V. (von Halle). — 11. 5 V. — 12. 51 N. (von Halle). — 2. 25 N. — 4. 31 N. (von Halle). — *5. 45 N. — 7. 25 N. (von Halle). — 8. 6 N. — 9. 49 N. — *11. 24 N. — 12. 11 N. (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4. 44 fr. — 6. 3 fr. (von Corbetha). — 7. 20 V. (von Erfurt). — *9. 40 V. — 10. 55 V. — 1. 37 N. — 5. 55 N. — 6. 53 N. (an Sonn- und Festtagen von Corbetha). — 8. 55 N. (nur an Sonn- und Festtagen). — *9. 18 N. — 11. 24 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 6. 33 fr. (von Gera). — 10. 45 V. — 4. 32 N. — *8. 21 N. — 9. 29 N.

4) Eilenburger Bahnhof.

A. Linie Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Falkenberg-Eilenburg-Leipzig: 7. 11 V. (von Falkenberg). — 12. 35 N. — *6. 42 N.

B. Linie Goran-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig: wie vorstehend.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Geithain: 8. 29 V. — 1. 13 N. — 7. 41 N.

B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 6. 11 fr. (von Gera). — 10. 25 V. — 4. 9 N. — *8. 5 N. — 9. 4 N.

Das * bedeutet die Eilzüge.

Bekanntmachung.

Dem geehrten Publicum hiermit zur Nachricht, dass zum XIX. Abonnement-Concert sämmtliche Billets vergriffen sind.

Die Concert-Direction.

Auction.

Donnerstag, den 23. Februar 1888, Nachm. 3 Uhr
sollen im Gasthaus zur grünen Eiche in Lindenau
eine große Partie Rosleuer, div. Fahnen u. Flaggen, 1 Doppelpult, 1 Schreibmaschine, 1 Brückenwaage, 2 große Arbeitstafeln, Regale u. Schränke, ferner 1 Billard, 1 Kronleuchter, mehrere Dutzd. Stühle, Tische, 1 Bierdruckapparat, Petroleumlampen, Biergläser u. Unterseyer ꝛc., 1 Schöpfgefäß, 1 doppelläufiges Gewehr, Ladentafeln u. Regale, sowie eine große Partie Möbel, als: Sopha, Bettstellen, Kleiderscretaire, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder u. s. w.
meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
Leipzig, den 20. Februar 1888.
Der Gerichtsvollzieher des Kgl. Amtsgerichts.

Auction.
8. Cerpelstuck, à Pfd. 1 ℳ, Delft 4, part., bei J. F. Pohle.

Auction
von Wein und Champagner.
Donnerstag, d. 23. dss. M. früh von 10 Uhr an soll für Rechnung, wen es angeht, in den Speditionsräumen der Herren Rechenberg & Tschopik, Naustädter Steinweg Nr. 29, Hof, eine Partie,
ca. 2800 Fl. feine
Roth- und Weissweine, Malaga, Sherry, Madeira, Rum u. Cognac, sowie 200 Fl. Champagner meistbietend gegen Casse versteigert werden.
Caesar Pohle, Auctionator.
NB. Proben werden bei der Auction verabreicht.

Versteigerung
von Büchern, Musikalien u. Autographen
Königsstrasse 1.
Vom 5. bis zum 10. März findet die Versteigerung des zweiten Theiles des Lud. St. Gear'schen antiquarischen Lagers, enthaltend Werke aus allen Wissenschaften, Musikalien und Autographen, statt. Das Verzeichniss steht unentgeltlich zu Diensten.

Auction.
Im Auctionslocale des Königl. Amtsgerichts hier sollen
Donnerstag, den 23. Februar dss. Js., Vorm. 10 Uhr,
eine Partie künstliche Blumen, Hutfedern, seidenes Band, Stoffreste u. Tischtücher, einige Fässer Wein, 116 Stück Seide u. Sammet, 1 Partie Tricot-Taillen, 2 Melodions, 1 Cylinderbureau, 1 Leunstuhl, 2 Schreibtische, 1 Waarenschrank, 1 Ladentafel u. v. a. m.
unter den daselbst aushängenden Bedingungen versteigert werden.
Leipzig, am 21. Februar 1888.
Handtrack, Ger.-Vollz.

Bismarck's Worte
am 6. Februar 1888,
vollständige Reichstagsansprache v. 6. Febr. 1888, ca. 48 Seiten, hochelegant gebunden, Deckel Goldprägung. 1 Exemplar gegen Einsendung von 70 ₰ franco.
Wiederverkäufern Colporteuren höchsten Rabatt.
Dresden. Hugo Wiese, Kaulbachstrasse No. 33.

Auction.
Morgen, Donnerstag, den 23. huj., von Vormittags 10 Uhr ab, sollen in dem Grundstück Hallesche Straße Nr. 41, hier, die zu dem Creditwesen des Conditors Herrn Jaenke hier gehörigen
diverse Essenzen u. Farben, 1 Fuß Pulver, Backbleche, Gebäckformen, 3 Kessel, 1 Waschbleck, 1 Marktkübe, 1 Eisskasten, Siebe, 1 Brücken- u. 1 Tafelwaage, Confectsäcke, Blechbüchsen, 7 Paar Bonbon-Walzen, Regale, Schränke, Ladentafel, 1 Tisch mit Marmorplatte, div. Conditoreiutensilien ꝛc., Commode, Sopha, Spiegel, Kleiderschrank, Küchenschrank, Bilder, Küchengeräthe, Lampen, Hausgeräthe ꝛc., sowie eine neue vollständige Trinkkude mit Apparat für kohlensaures Wasser
meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden.
Gohlis, den 20. Februar 1888.
E. Thebus, Gerichtsvollzieher.

Dr. med. Otto Schwarz,
Augenarzt,
Leipzig, Brüderstr. 1 (an d. Karpfenteichstr.). Sprechzeit: 8—9, 12—1, 3—5; für Unbemittelte 12—1 unentgeltl. Sonntags 11—12.

Auction.
Die zu einer Concursmasse gehör. Möbel, Kleidungsstücke, Wäsche, Bücher, Bilder, Kronleuchter, Silbersachen ꝛc., ingleichen eine fast neue Speisesaal-Einrichtung (Eiche, mahagoni furnirt) sollen
Montag, den 27. Februar 1888,
Vormittags von 10 Uhr an,
im Hause Plagwitzer Straße 25, 2. St. öffentlich versteigert werden.
Die betr. Gegenstände können Sonnabend, den 25. Februar 1888, Nachm. von 3 bis 5 Uhr besichtigt werden.
Martin,
Localrichter.

Jagdverpachtung.
Die Jagd auf den Grundstücken des Jagdbezirks Pschau mit Plagwitzer Antheil, circa 422 Acker haltend, soll Sonnabend, den 10. März 1888, Nachmittags 4 Uhr in dem Gasthofe zu Pschau auf 6 hintereinanderfolgende Jahre, und zwar vom 1. September 1888 bis 31. August 1894 anderweit unter den im genannten Gasthofe aushängenden Bedingungen, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Pachtanträgen und Ablehnung sämmtlicher Gebote, meistbietend verpachtet werden.
Pschau, den 20. Februar 1888.
Der Jagdvorstand.
Wilhelm Andreas.

Bekanntmachung.
Behufs Verdingung von
327 000 kg Locomotiv-Schmiedeeisen
ist Termin auf den
6. März 1888, Vormittags 10 Uhr,
im Materialien-Bureau hierselbst, Dresdnerstraße 32, angesetzt.
Der Ausschreibung liegen die periodischen Bedingungen, die Regierungs-Amtsblätter bekannt gemachten Bedingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen vom 17. Juli 1885 zu Grunde.
Die Bedingungen nebst Angebotsformular können hier eingesehen und gegen portofreie Einsendung von 30 ₰ durch uns bezogen werden. Zuschlagsfrist: 5 Wochen.
Erfurt, den 15. Februar 1888.
Materialien-Bureau
der Königlich